

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 84111444.0

51 Int. Cl.4: **B 24 B 23/00**

22 Anmeldetag: 26.09.84

30 Priorität: 14.10.83 DE 8329689 U

71 Anmelder: **Karl M. Reich, Maschinenfabrik GmbH,**
Kisslingstrasse 1 Postfach 1740, D-7440 Nürtingen (DE)

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: 24.04.85
Patentblatt 85/17

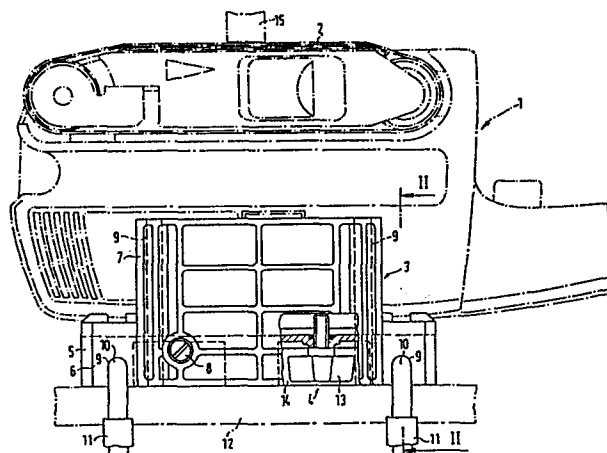
72 Erfinder: **Kuhn, Reiner, Rubensweg 6, D-7440 Nürtingen (DE)**
Erfinder: **Bischof, Edgar, Urbanstrasse 23,**
D-7443 Frickenhausen 3 (DE)

84 Benannte Vertragsstaaten: **AT CH FR GB LI NL**

54 **Untergestell für Handbandschleifmaschinen.**

57 Ein Untergestell (3) für Handbandschleifmaschinen (1) besteht aus einer Grundplatte (5) und einer damit verbundenen Winkelplatte (7). Die Handbandschleifmaschine (1) läßt sich an der Grundplatte (5) befestigen und das Untergestell (3) läßt sich sowohl mit der Grundplatte (5) als auch der Winkelplatte (7) am Arbeitstisch (12) mit Klemmpratten (11) anklammern.

Damit lassen sich die Werkstücke (15) sowohl mit einem waagrecht laufenden Schleifband (2) von oben als auch mit einem senkrecht laufenden Schleifband (2) in einer auf dem Arbeitstisch (12) liegenden Stellung sicher und einwandfrei schleifen.



EP 0 138 112 A2

Karl M. Reich, Maschinenfabrik GmbH, 7440 Nürtingen

Untergestell für Handbandschleifmaschinen

Die Erfindung betrifft ein Untergestell für eine Handbandschleifmaschine gemäß Oberbegriff von Anspruch 1.

Es ist bekannt, Handbandschleifmaschinen zur stationären Verwendung mit einer Grundplatte zu verbinden und diese am Arbeitstisch festzuklemmen. Das Untergestell bei bekannten Handbandschleifmaschinen kann auch aus einem Winkelgestell bestehen, an dem die Handbandschleifmaschine befestigbar ist und das mit seinen beiden winkelförmig zueinander stehenden Auflageflächen auf einen Arbeitstisch auflegbar ist.

In der ersten Stellung dieses Untergestells verläuft das Schleifband in waagrechtlicher Richtung, in der zweiten Stellung verläuft die Schleifrichtung senkrecht zum Arbeitstisch. In dieser Stellung muß also senkrecht zum Werkstück geschliffen werden, womit nur eine verhältnismäßig geringe Schleifbreite erzielbar ist und somit das Schleifbild beeinträchtigt wird.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist daher die Schaffung eines Untergestells der eingangs genannten Art, das bei möglichst vielseitiger Verwendung einen einwandfreien Schliff ermöglicht und wirtschaftlich herstellbar ist.

...

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil von Anspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Durch die Verwendung einer Grundplatte und einer damit verbindbaren Winkelplatte, jeweils aus Kunststoff-Spritzguß, ergibt sich eine besonders billige Fertigung des Untergestells. Bei der Anklebung der mit dem Untergestell verbundenen Handbandschleifmaschine an der Grundplatte verläuft das Schleifband waagrecht, so daß die Werkstücke von oben geschliffen werden können.

Wird das Untergestell jetzt mit der Winkelplatte am Arbeitstisch angeklemt, so verläuft das Schleifband senkrecht, jedoch ^{mit seiner Laufrichtung} parallel zum Arbeitstisch. Dabei sind wieder zwei Anklehmstellungen möglich, in denen zum einen das Schleifband gegen den Arbeitstisch und zum andern vom Arbeitstisch weggerichtet ist. Im einen Fall lassen sich also plattenförmige Werkstücke von großer Abmessung sicher auf dem Arbeitstisch auflegen und schleifen. Im andern Fall ist ein bequemes Schleifen von beliebigen Werkstücken außerhalb des Arbeitstisches möglich. Zur Auflage dieser Werkstücke kann vorteilhafterweise der mit der Handbandschleifmaschine verbundene Auflagetisch verwendet werden.

Im folgenden ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung unter Bezugnahme auf die Zeichnungen näher beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 Untergestell von der Seite, Klemmung mit Grundplatte.

Fig. 2 Schnitt nach Linie II - II in Fig. 1.

Fig. 3 Untergestell von hinten, Klemmung mit Winkelplatte, Schleifband gegen Arbeitstisch gerichtet.

...

Fig. 4 Untergestell von vorne, Klemmung mit Winkelplatte, Schleifband von Arbeitstisch weggerichtet.

In Fig. 1 und 2 ist eine Handbandschleifmaschine 1 mit nach oben gerichtetem, waagrecht laufendem Schleifband 2 an einem Untergestell 3 mittels einer Befestigungsschraube 4 abnehmbar befestigt. Das Untergestell 3 besteht aus einer Grundplatte 5, an deren Schmalseite 6 eine Winkelplatte 7 mittels Schrauben 8 abnehmbar befestigt ist.

Sowohl Grundplatte 5 als auch Winkelplatte 7 weisen Durchgangsbohrungen 9 auf, in die die Haltebügel 10 von Klemmpratzen 11 eingreifen, mit denen das Untergestell 3 an einem Arbeitstisch 12 anklemmbar ist.

Damit die Befestigungsschrauben 4 beim Anklemmen der Grundplatte 5 am Arbeitstisch 12 nicht stören, sind ihre Köpfe 13 in Einsenkungen 14 der Grundplatte 5 versenkt angeordnet.

In den Fig. 1 und 2 ist die Handbandschleifmaschine in bekannter Weise mittels der Grundplatte 5 so am Arbeitstisch 12 festgeklemmt, daß das Schleifband 2 waagrecht und parallel zum Arbeitstisch verläuft und ein Werkstück 15 von oben auf das Schleifband 2 auflegbar ist.

Bei Fig. 3 wird die Winkelplatte 7 am Arbeitstisch 12 so festgeklemmt, daß das Schleifband 2 senkrecht und mit zum Arbeitstisch paralleler Laufrichtung verläuft und dabei gegen den Arbeitstisch gerichtet ist. Somit ist es möglich, unter Verwendung einer Zwischenlage 16 beliebig große plattenförmige Werkstücke 15 auf dem Arbeitstisch aufzulegen und an ihrer Schmalfläche 17 einwandfrei zu schleifen.

...

Der Antriebsriemen und der nicht dargestellte Staubsack sind dabei nach oben gerichtet und behindern somit das Anklemmen der Handbandschleifmaschine nicht.

In einer weiteren Stellung, die in Fig. 4 dargestellt ist, erfolgt das Anklemmen wieder mittels der Winkelplatte 7. Die Grundplatte 5 ist jedoch in dieser Stellung so mit der Winkelplatte 7 verschraubt, daß die Handbandschleifmaschine 1 und damit das Schleifband 2 vom Arbeitstisch 12 weggerichtet sind, wobei Antriebsriemen und Staubsack nach unten zeigen. In diese Stellung läßt sich zusammen mit dem mit der Handbandschleifmaschine 1 verbundenen Auflagetisch 18 eine einwandfreie Führung und damit ein sauberes Schleifen von Werkstücken 15 erzielen.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

- 1) Untergestell für Handbandschleifmaschinen, das an einen Arbeitstisch anklemmbar ist, g e k e n n z e i c h n e t d u r c h eine mit dem Gehäuse der Handbandschleifmaschine (1) verbindbare Grundplatte (5) und einer an einer Schmalseite (6) der Grundplatte (5) befestigbaren Winkelplatte (7), wobei Grundplatte (5) und Winkelplatte (7) mit Vertiefungen (9) zur Aufnahme von Klemmpratzen (11) zum wechselweisen Anklemmen am Arbeitstisch (12) versehen sind.
- 2) Untergestell nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Vertiefungen als Durchgangsbohrungen (9) ausgebildet sind, in die die Haltebügel (10) der Klemmpratzen (11) eingreifen.
- 3) Untergestell nach Anspruch 1 oder 2 , d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Grundplatte (5) Einsenkungen⁽¹⁴⁾ zur Aufnahme des Kopfes (13) einer Befestigungsschraube (4) aufweist.
- 4) Untergestell nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Grundplatte (5) und die Winkelplatte (7) aus Kunststoff hergestellt sind.

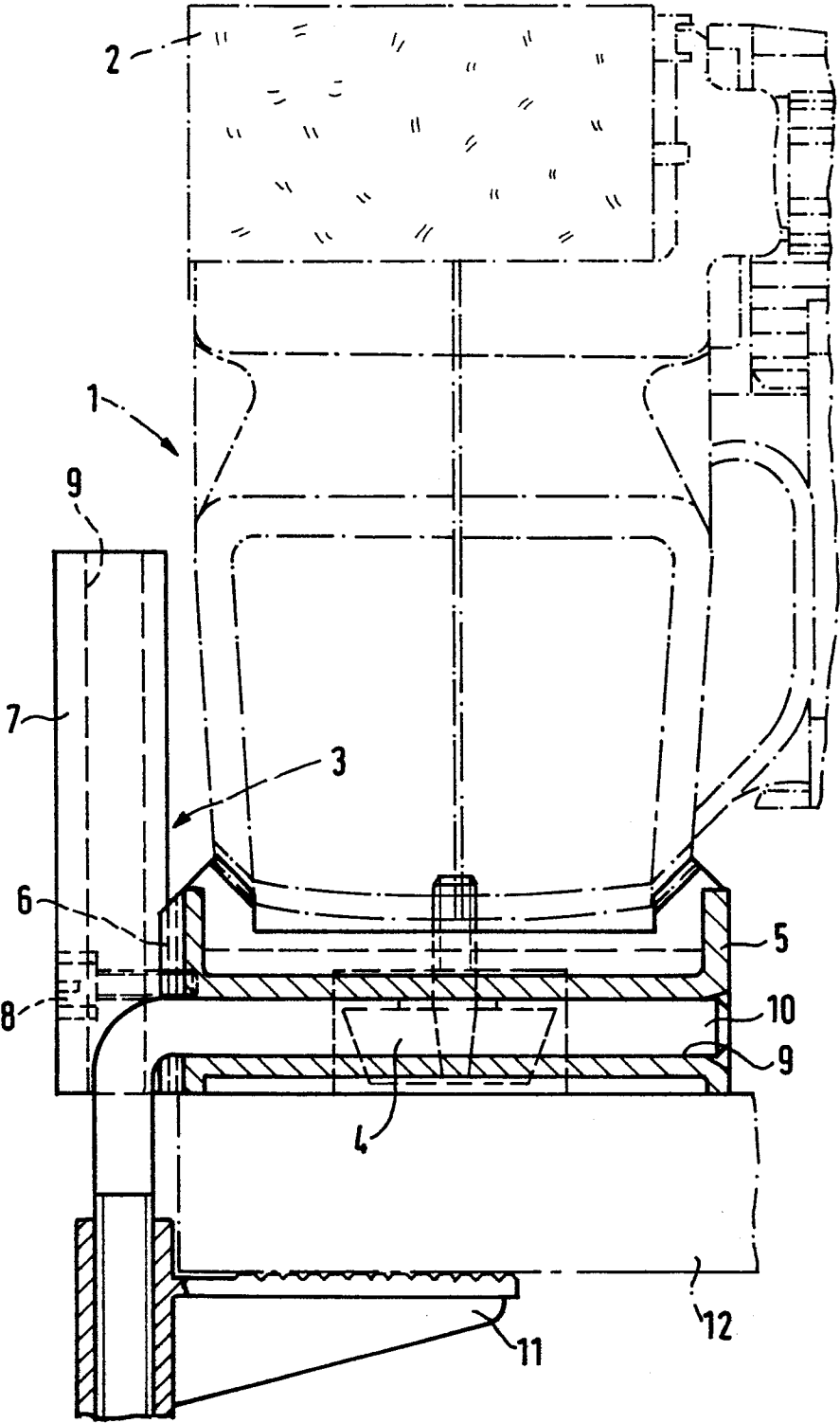


FIG. 2

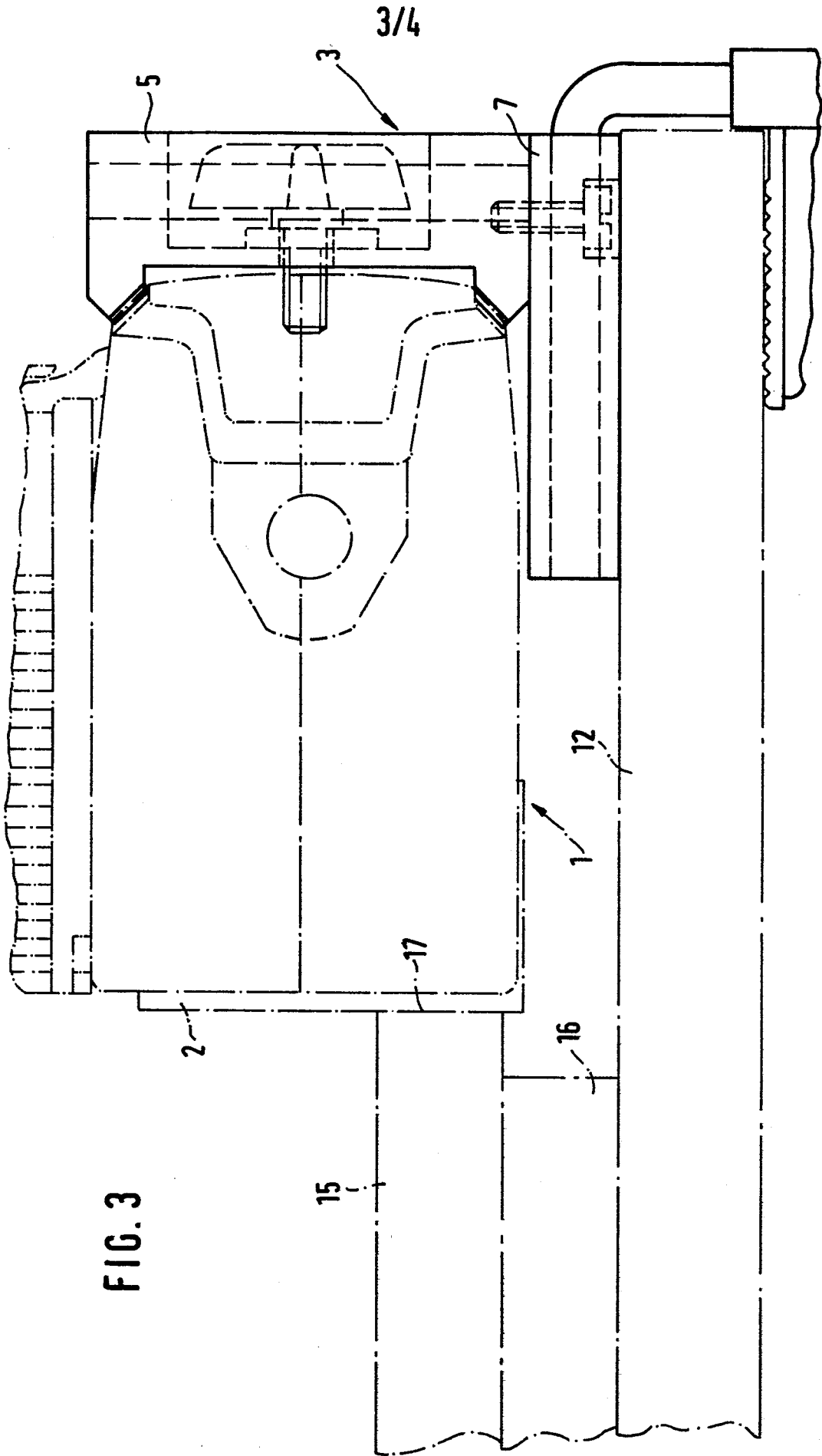


FIG. 4

